

*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte\*innen und Wissenschaftler\*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin ([www.dualcareer-berlin.de](http://www.dualcareer-berlin.de)).*

*Das Deutsche Herzzentrum Berlin bietet als Hochleistungsklinik die Behandlung des gesamten Spektrums von Herz-, Thorax- und Gefäßerkrankungen sowie Kunstherz-Implantationen und Transplantationen von Herz und Lungen. Es verfügt über fünf Kliniken und ist gemeinsam mit den herzmedizinischen Einrichtungen der Charité am Campus Virchow-Klinikum von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz-, und Gefäßchirurgie als überregionales Herzinsuffizienz-Zentrum zertifiziert.*

An der Charité - Universitätsmedizin Berlin ist in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin (DHZB) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

## **W2-S-Professur auf Zeit für thorakale Organtransplantation und perioperative kardiovaskuläre Medizin**

### **Besoldungsgruppe W2 BBesG-ÜfBE – befristet für 5 Jahre**

(Kennziffer: Prof. 576/2020)

Die Professur kann bei positiver Evaluierung grundsätzlich um weitere fünf Jahre verlängert oder entfristet werden.

Die Anstellung erfolgt als Professor\*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG).

Die Professur vertritt die Gebiete der nicht-operativen thorakalen Organtransplantation und perioperativen kardiovaskulären Medizin in Krankenversorgung, Forschung und Lehre in Zusammenarbeit mit den Kliniken im CC11 der Charite und den Kliniken des Deutschen Herzzentrums Berlin (perspektivisch im Deutschen Herzzentrum der Charite, DHZC). Die Professur vertritt einen eigenen Arbeitsbereich in der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie des Deutschen Herzzentrums Berlin. Zu den Aufgaben der\*des zukünftigen Stelleninhaber\*in gehören u.a. bzw. werden erwartet:

- die klinische, wissenschaftliche und strukturelle Weiterentwicklung der Bereiche nicht-operative thorakale Organtransplantation und perioperative kardiovaskuläre Medizin
- die Implementierung der interdisziplinären Netzwerkforschung bei schwersten Herz- und Lungenerkrankungen in Bezug auf die Herz- und Lungentransplantation
- die Versorgungsforschung im Bereich der perioperativen kardiovaskulären Medizin mit dem Ziel einer Optimierung der intersektoralen Patientenversorgung
- eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten
- Geschlecht und Vielfältigkeit sowohl inhaltlich als auch personell in den Forschungsvorhaben zu berücksichtigen
- die Einbindung in Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde der Charité ([www.charite.de](http://www.charite.de)) und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke/Graduiertenkollegs, des CC11 und des DHZB
- die Kooperation mit den (vor)klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen Berlins und Brandenburgs, insbesondere mit dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und Max-Delbrück-Center für Molekulare Medizin (MDC) sowie des DZHK

Die/Der Bewerber\*in hat durch ihre/seine bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie/er die genannten Erwartungen an die W2-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der thorakalen Organtransplantation und perioperativen kardiovaskulären Medizin strukturell weiterentwickeln und dem Bereich so ein zukunftsweisendes Profil geben kann.

Ferner werden der Nachweis herausragender Forschungsleistungen, Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der medizinischen Studiengänge vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen (LVVO).

**Einstellungsvoraussetzungen:** Gem. § 100 BerIHG Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen und Lehrbefugnis oder eine gleichwertige Qualifikation; erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in Humanmedizin sowie eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung als Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, oder als Fachärztin/Facharzt für Herzchirurgie sowie die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin. Langjährige klinische Erfahrung in den Bereichen der Herz-, Lungen- und Herz-Lungentransplantation sowie der perioperativen kardiovaskulären Medizin in Leitungsfunktion werden vorausgesetzt.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 29. Januar 2021 unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Bei Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Volkmar Falk, Ärztlicher Direktor, Deutsches Herzzentrum Berlin, [falk@dhzb.de](mailto:falk@dhzb.de).